



StuRa

TU Bergakademie Freiberg

Protokoll

23. Sitzung des Studentenrates der TU Bergakademie Freiberg (Wahlperiode 25, öffentlich)

<u>Datum:</u> 05.02.2026	<u>Ort der Sitzung:</u> Besprechungszimmer des Rektorats
<u>Beginn:</u> 20:01 Uhr	<u>Sitzungsleitung:</u> Paul Weckbrod
<u>Ende:</u> 21:30 Uhr	<u>Protokollführung:</u> Philipp Geisler

Anwesenheit

Entsandte Mitglieder des StuRa:

[X = Anwesend, E = Entschuldigt, U = Unentschuldigt]

Fakultät 1		Fakultät 3		Fakultät 5	
FB	Fabian Bär	X	JZ	Jenny Zirkler	X
			MK	Matthias Kemter	X
Fakultät 2		Fakultät 4		Fakultät 6	
EL	Emmy-Lou Leipnitz	E	BO	Bianca Ottmann	X
GG	Gerd Gehrisch	X	PW	Paul Weckbrod	X
NA	Nikolas Auerswald	E			

Anwesende Gäste:

Ben Brüssow (BBR)
Marie Bergmann (MBE)
Kai Hager (KHA)

Unterschriften

Sitzungsleitung

Protokollführung

Tagesordnung

1. Begrüßung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit
2. Änderung der Tagesordnung
3. Protokoll
4. Finanzen und Verträge
5. Fairtrade Uni
6. BKW 2026 (Bierkastenwanderung)
7. Inforundlauf
 - 7.1. Technik
 - 7.2. Öffentlichkeitsarbeit
 - 7.3. Awareness
 - 7.4. Soziales
 - 7.5. Studium und Bildung
 - 7.6. Hochschulpolitik
 - 7.7. Kultur und Sport
 - 7.8. Finanzen
 - 7.9. Sprecher
- 7.10. Vorsitz
8. Sonstiges
9. Intern
10. Termin nächste Sitzung

1. BEGRÜßUNG, ANWESENHEIT, BESCHLUSSFÄHIGKEIT

PW begrüßt alle Anwesenden.

Es sind 8 von 11 gewählten Mitgliedern anwesend. Damit ist das Plenum beschlussfähig.

Außerdem sind 2 Gäste anwesend.

2. ÄNDERUNG DER TAGESORDNUNG

Es gibt keine Anträge auf Änderung der Tagesordnung.

3. PROTOKOLL

Die Protokolle der 21. Und 22. Sitzung liegen noch nicht vor und werden daher verschoben.

4. FINANZEN UND VERTRÄGE

HV (Vorstandsbeschluss): Das Referat Studium und Bildung beantragt zwei Honorarverträge über je 83,88 € für die Betreuung des Analytische Chemie-Tutoriums am 05.02.2026. Diese wurden aufgrund des Zeitmangels per Vorstandsbeschluss genehmigt.

Abstimmung: Soll der Vorstandsbeschluss bestätigt werden?

Ja	Nein	Enthaltung
7	1	0

Der Vorstandsbeschluss wird bestätigt.

5. FAIRTRADE UNI

MBE von der AG Umwelt stellt im Auftrag von Professorin Sopp eine Präsentation zur Fairtrade Uni vor. Die Uni möchte als Fairtrade-Uni zertifiziert werden.

Dafür müssen fünf Kriterien erfüllt werden:

1. Beschluss der Hochschulleitung und des Studierendenrates. Erstere hat bereits zugestimmt. Fairer Handel muss fester Bestandteil der Hochschulpolitik werden.
2. Es muss eine Steuerungsgruppe aus mindestens je einer Person aus der Universität, der Studierendenschaft und der Gastronomie/dem Handel geben. Eine Person der Univerwaltung hat sich bereits bereiterklärt; MBE würde die Studierendenschaft vertreten, Herr Poppe vom StuWe soll für die Gastronomieposition angefragt werden.
3. Bei min. fünf offiziellen Veranstaltungen je Semester müssen min. zwei Fairtrade-Produkte angeboten werden.
4. An min. fünf Verkaufspunkten auf dem Campus muss es jeweils min. zwei Fairtrade-Produkte geben.
5. Es muss min. zwei Veranstaltungen zum Thema Fairtrade pro Semester geben.

20:16 KHA betritt die Sitzung. Es sind 3 Gäste anwesend.

Die Person in der Steuerungsgruppe muss anscheinend nicht vom StuRa entsendet werden. Das ist aber nicht eindeutig erkennbar.

MK fragt, ob für den StuRa Verpflichtungen entstehen, z. B. bei Veranstaltungen. Das ist laut MBE nicht der Fall.

BBR stellt fest, dass, obwohl die Umsetzung bei der Univerwaltung liegt, eventuell die AM einbezogen werden könnte, da diese Getränke bei einigen offiziellen Veranstaltungen der Uni bereitstellt.

AW: Die Fairtrade-Vorgaben sollten nicht für StuRa Veranstaltungen verpflichtend sein. PW: Laut Wortlaut des Beschlusses wird nur durch den StuRa die Uni aufgefordert.

PW fragt, wann mit Hern Poppe gesprochen wird. Dies ist MBE noch nicht bekannt, allerdings soll sich die Steuerungsgruppe das erste Mal im März treffen. Vorher soll mit ihm gesprochen werden. PW weist darauf hin, dass die finanzielle Lage der Mensa aktuell kritisch ist, weshalb unklar ist, ob diese das Projekt unterstützen kann. Sie müsste aber wahrscheinlich nichts ändern, da sie schon genügend Fairtrade-Produkte anbietet.

Abstimmung: Soll der StuRa den Beschluss für das Fairtrade-Programm unterschreiben und MBE in die Steuerungsgruppe entsenden?

Ja	Nein	Enthaltung
7	0	1

Der Beschluss wird vom StuRa unterschrieben und MBE entsendet.

BBR informiert darüber, dass in der Rektoratskommission Bildung angesprochen wurde, dass die Deutsche Initiative für Netzwerkinformation (DINI) nachhaltige studentische Zukunftsprojekte mit bis zu 5000 Euro fördert. Das könnte durch den StuRa beworben werden.

6. BKW 2026 (BIERKASTENWANDERUNG)

BBR stellt den Plan für die diesjährige BKW vor.

Sie soll im Sommer wieder stattfinden, planmäßig am 18. Juni. Der Termin liegt ca. zwei Wochen nach der Konstituierung des neuen StuRa.

Sie soll genauso wie 2025 stattfinden, mit kleinen Anpassungen. Es gab 32 Teams mit je max. 10 Personen, der Teilnehmerbeitrag betrug 15 € pro Person. Kalkuliert war ein maximaler Verlust von 2900 €, der tatsächliche Verlust betrug 592 €. Die Veranstaltung ist laut BBR gut kalkulierbar, sie wird seit 5 Jahren so durchgeführt.

BBR übernimmt wieder die Hauptorganisation, rechtlich läuft die Veranstaltung über den StuRa. Dirk Damaschke klärt die rechtlichen Fragen mit der Stadt und der Uni. Der VFF wird zur Finanzierung angefragt.

MK merkt an, dass die Studitage nicht so teuer werden, daher könnte der StuRa eventuell mehr Geld zur Verfügung stellen.

Es muss eine StuRa-Person mitorganisieren, um evtl. wichtige Entscheidungen zu treffen.

PW erklärt sich dazu bereit. BO, JZ und AW können das nicht machen, da sie dann nicht teilnehmen könnten.

Laut MK gab es mal die Idee, dass die Stadt ein eigenes Team stellt. Dies könnte laut BBR ggf. ermöglicht werden, wichtig ist vor allem, dass ein Person der Stadtverwaltung in die Orga eingebunden ist. Ein Team aus Professoren soll es nicht geben.

MK merkt weiter an, dass an jeder Station eine Person eine Awarenessschulung haben sollte. BBR merkt an, dass dies schwierig umzusetzen ist, weil zunächst überhaupt genug Helfer benötigt werden, und es niemanden zu einer solchen Schulung zwingen kann.
PW: Das sollte mit dem Referat Awareness besprochen werden. Außerdem sollte es überall kostenloses Wasser geben.

Meinungsbild: Soll die Bierkastenwanderung wieder vom StuRa unterstützt werden?

Ja	Nein
8	0

Die BKW wird wieder unterstützt.

7. INFORUNDLAUF

7.1. TECHNIK

Es wurde ein neuer Bürostuhl für Carina beschafft.

MK: Wie siehts mit der Website aus? GG: Da war ein Fehler, deshalb konnte nichts gemacht werden.

PW: FSRs hatten wegen mehr Cloudspeicher angefragt. Der FSR 4 hat laut GG bereits unbegrenzten Speicher, daher kann GG diesen nicht erhöhen.

JZ hat eine Anmerkung wegen der Website erhalten; diese ist im VPN nicht aufrufbar. Laut GG liegt das Problem beim URZ. Laut KHA ist es diesem bereits bekannt, anschein wurde auch schon eine Lösungsmöglichkeit gefunden, allerdings fehlen die personellen Ressourcen, diese umzusetzen.

7.2. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

PG: Tagesgeschäft

PW: Der VFF möchte stärker beworben werden. Wir könnten für Instagram eine Übersicht erstellen, was man sich fördern lassen kann. Wir sollten das selber erstellen und nicht vom VFF erstellen lassen.

BO: Es können auch Bachelorarbeiten im Ausland gefördert werden. Das könnte in den Jahrgangsgruppen der 5. bzw. 6. Semester beworben werden.

7.3. AWARENESS

Nichts Relevantes passiert

7.4. SOZIALES

MK: Bei Gelegenheit können die Plakate zur Kostenumfrage abgenommen werden. Aktuell läuft diese noch.

7.5. STUDIUM UND BILDUNG

AW: Es gibt einen aktuellen Fall, bei dem jemand Hilfe benötigt. Genauer im internen Teil.

BBR: In der RKB wurde über die Anerkennungsfähigkeit von Abschlussarbeiten, die an anderen Unis geschrieben wurden, gesprochen. Diese werden an der TUBAF prinzipiell nicht anerkannt, dies steht laut AW so in den Prüfungsordnungen. Von der

Akkreditierungskommission wurde angemerkt, dass das einzige Kriterium für die Anerkennung die Gleichwertigkeit sein sollte. Daher muss dieser Satz gestrichen werden, entweder jetzt oder später als Auflage für die Systemakkreditierung. Viele Professoren unterstützen dies allerdings nicht.

EL hat sich um die Organisation der Tutorien für die Prüfungsphase gekümmert und mit Carina eine Excel-Liste dafür erstellt. Beim Gremienstammtisch soll noch einmal gefragt werden, wer die Tutorien in Physik und Mathe übernehmen kann. Dies wurde auch über die Unirundmail gefragt. Das Tutorium für das AAOC-Testat übernehmen Linus und Dirk, die HV dazu werden nächste Woche abgestimmt. Dafür soll ein Raum in der Bibliothek gebucht werden, da der EAC schon eine Veranstaltung hat.

AW fragt, zu welcher Zeit das Mathe Tutorium am 21.02. sein soll, da es Überschneidungen mit dem AAOC-Testat geben könnte. Dies wird noch geklärt.

PW: Es sollte schnellstmöglich mindestens in den WhatsApp-Gruppen beworben werden, welche Tutorien stattfinden, wenn alle Termine feststehen, dann auf allen Kanälen. MK merkt an, dass statt Gruppen der StuRa Channel genutzt werden sollte, PW bestätigt dies.

MK fragt, ob auch Unimitarbeiter die Tutorien übernehmen können. Dies sollte möglich sein.

PG hat eine Mail an Professor Frisch wegen der Testateinsicht in Chemie vorformuliert, PW hat Anmerkungen dazu geschrieben. PG wird die Mail umformulieren.

7.6. HOCHSCHULPOLITIK

AW: War unterwegs und mit StuBi-Themen beschäftigt.

FB hat mit der Rektorin geredet. Idee: Wenn das Geld an der Uni knapp wird, könnte sie öffentlichkeitswirksam zu Infoveranstaltungen aufrufen. Laut PW ist die Landespolitik aktuell nicht sicher, wie die Universitäten zukünftig finanziert werden. Die Uni sollte mögliche Konsequenzen bei Geldmangel öffentlich darstellen. Auch die KSS könnte zu Veranstaltungen aufrufen.

PW: Wie ist der Stand bei der Veröffentlichung der neuen Ordnungen? AW: Noch kleine Änderungen, werden zeitnah abgeschlossen.

BO konnte an der letzten IKOM nicht teilnehmen, das Protokoll ist aber in Matrix zu finden.

7.7. KULTUR UND SPORT

Evtl. gibt es mal eine Motivationstankstelle in der Prüfungszeit.

Nach der MING-Prüfung wäre ein gemütliches Zusammenkommen mit Getränken denkbar. BBR könnte das bewerben.

Evtl. kann das auch der FSR 4 wieder machen, ähnlich wie nach der TM A Klausur letztes Jahr, dies wird beim FSR 4 angesprochen.

7.8. FINANZEN

Tagesgeschäft

Die neuen Finanzer der Grubenwehr haben sich vorgestellt. Sie beginnen am 1. April und bekommen dann von BO einen Finanzerworkshop.

Der EAC-Finanzer hat von JZ Anmerkungen zum letzten FA bekommen.

Es gab mit dem USZ ein Missverständnis, bei dem ein Studi aktuell 200 € Kosten für eine Fortbildung selbst tragen muss, da sie weder von Uni noch StuRa übernommen werden können. Ihm wurde geraten, sich an den VFF zu wenden, BO unterstützt ihn dabei. Damit sollte er die Kosten erstattet bekommen. Um solche Fälle zukünftig zu vermeiden, soll es ein Treffen mit dem USZ geben, bei dem noch einmal geklärt und schriftlich klar festgehalten wird, was das USZ vom StuRa erstattet bekommt und was nicht.

7.9. SPRECHER

Nicht viel, muss mal wieder mit NA reden.

7.10. VORSITZ

Hat wer Dinge die mit der Bibliotheksleiterin besprochen werden sollen?

BBR: Was ist mit den Science OS Lizenzen? Es gibt Kontingente für Mitarbeiter und Studis mit Abschlussarbeit. Wie genau diese vergeben werden ist noch unklar.

Wer weitere Punkte hat, soll diese an PW schicken.

8. SONSTIGES

Wie haben sich mit dem Vorstandswechsel die Mietkosten im EAC verändert? FB hat mit dem neuen Vorsitz gesprochen: Aktuell muss ein Überblick über die finanzielle Lage geschaffen werden, dann gibt es mehr Infos.

PW: Es wird ein Termin für den gemeinsamen Film/Ratespiel von AG Kino und StuRa benötigt. Laut MK könnte die Durchführung des Abends personell schwierig werden, dies sieht PW als unproblematisch an.

Es werden verschiedene möglich Termine diskutiert und sich auf den 01.06. geeinigt.

Der Termin muss an die AG Kino übermittelt werden, Auswahlverfahren für den Film aus den Vorschlägen des StuRa wird erfragt.

9. INTERN

10. TERMIN NÄCHSTE SITZUNG

Die nächste Sitzung findet um 20:00 Uhr am 12. Februar 2026 im Besprechungsraum des Rektorates statt.